

Kündigungsrecht für Stromkunden

Düren. Die angekündigten Strompreiserhöhungen eröffnen den Kunden ein Sonderkündigungsrecht. Die Verbraucherberatungsstelle rät dazu, dieses Sonderkündigungsrecht zu nutzen und einen günstigeren Tarif zu wählen oder den Versorger zu wechseln. Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt einen Monat, so dass das Kündigungsschreiben bis Ende November beim Versorger sein muss. Gleichzeitig sollte man einen neuen Versorger suchen. Klappt der Wechsel nicht rechtzeitig, ist das nicht tragisch, denn die Kunden werden dann zu einem etwas höheren Preis weiterversorgt. Weitere Informationen rund um den Strombieterwechsel gibt es in der Beratungsstelle Düren am Markt.

Dank für Einsatz der Stadt Düren

Düren. Die Stadt Düren hat die Weichen für die Realisierung des Projekts „Haus für alle“ gestellt. Dafür bedankten sich jetzt Mitglieder der Stadtteilvertretung Nord-Düren mit einem Offenen Brief an Bürgermeister und Kammerer.

Wie berichtet, soll in Nord-Düren eine multikulturelle Begegnungsstätte für die Anwohner entstehen. Eine Projektgruppe ist dabei, ein Konzept für Bau und Bewirtschaftung des Hauses zu erstellen. 500 000 Euro sind für den Bau vorgesehen. Das Geld wurde als Investitionsmaßnahmen in die Haushaltsplanung für die Jahre 2011 und 2012 aufgenommen. Kommendes Jahr soll mit dem Bau begonnen werden.

Gepäckbus zum City-Einkauf

Düren. Mit dem Citybus und dem Gepäckbus sorgt die Dürener Kreisbahn auch dieses Jahr dafür, dass der Weihnachtseinkauf entspanntes verlaufen kann. An den langen Samstagen vor Weihnachten erweitert die Kreisbahn die Fahrzeiten des Citybusses, der den Park-und-Ride-Parkplatz auf dem Annakirmesplatz im 15-Minuten-Takt mit dem Kaiserplatz verbindet. Der letzte Bus fährt um 19.30 Uhr auf dem Annakirmesplatz ab, vom Kaiserplatz um 19.38 Uhr.

Die Fahrt kostet 50 Cent oder einen City-Chip, den man beim Einkauf in den Geschäften der IG City bekommt. Der Gepäckbus steht an allen vier Adventswochenenden samstags von 10 bis 19.30 Uhr am Wirteltorplatz. Hier kann man seine Einkaufstüten kostenlos deponieren und weiter bummeln. Anschließend können die Einkäufe entweder wieder abgeholt oder gegen ein geringes Entgelt, im Stadtgebiet einen Euro im Kreisgebiet 2,50 Euro, bis vor die Haustür gebracht werden.

Die Kinder lauschen gebannt

Zum diesjährigen deutschen Vorlesetag Aktion in der Aula der Dürener Südschule. Sehr spannende Geschichte vorgetragen. Auch Stadtbücherei Düren und Gemeindebücherei Langerwehe machen mit.

VON SANDRA KINKEL

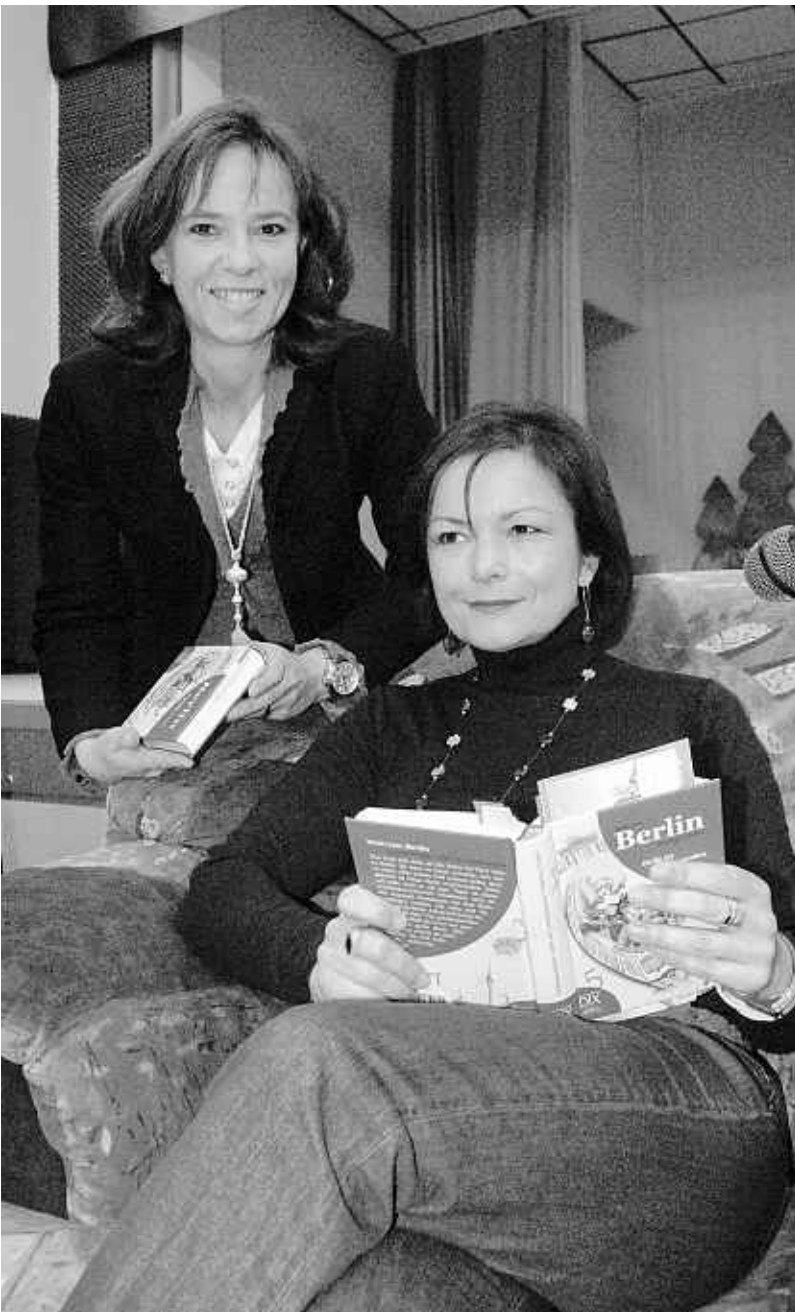
Düren. Die Jungen und Mädchen in der Aula der Dürener Südschule in der Kurfürstenstraße sind sehr aufmerksam. Gespannt hören sie die Geschichte „Weltreise Berlin – Bolle ist verschwunden“ von Dagmar Fischer, die Manuela Hantschel ihnen vorliest.

Gestern war der „Nationale Vorlesetag“ in Deutschland, und auch im Dürener Land gab es viele Attraktionen. In der Stadtbücherei in Düren hat beispielsweise Kinderbuchautor Jens Hildebrand aus seinem neuen Agentenkrimi „Oma Gertrud/Team 002“ vorgelesen, in der Gemeindebücherei Langerwehe hat Jochen Bauer lustige Cowboy-Geschichten für kleinere Kinder vorgelesen, und in der Südschule waren eben die Dürener Verlegerin Dr. Elke Fettweis und die Pädagogin Manuela Hantschel, die sich die Leseförderung auf die Fahnen geschrieben hat, zu Gast.

In der Schule geschlafen

Die Dürener Südschule beteiligt sich seit drei Jahren mit Aktionen am „Nationalen Vorlesetag“, Bürgermeister Paul Larue hat den Kindern schon an diesem Tag vorgelesen, außerdem haben die Viertklässler gestern sogar im Schulgebäude übernachtet und abends noch die ein oder andere Geschichte gelesen. Manuela Hantschel hat ihnen zunächst die Geschichte vom kleinen Hund Bolle erzählt, der in Berlin entführt worden ist.

Das ist doppelt schlimm, weil Bolle nämlich an einem Schönheitswettbewerb für Hunde teilnehmen soll und deswegen dringend wieder auftauchen muss. Zum Glück kommt gerade die Enkelin von Bolles Besitzerin aus



Dr. Elke Fettweis und Manuela Hantschel (von links) waren gestern anlässlich des nationalen Vorlesetages zu Gast in der Südschule.

Foto: Sandra Kinkel

dem Rheinland zu Besuch, die schnell einen Täter in Verdacht hat. Plötzlich beginnt eine wilde Jagd durch Berlin...

Rund 30 Minuten hat Manuela Hantschel den Kindern aus dem spannenden Kinderbuch vorgelesen, danach hat Dr. Elke Fettweis erklärt, wie eigentlich so ein Buch entsteht. Die sympathische Verlegerin aus Düren hat erzählt, dass die Autoren ihr zuerst ein Manuskript schicken, danach ein Illustrator die passenden Bilder zu den Geschichten malt und irgendwann richtig gut aus. Die allermeisten wussten, was ein Klappentext ist und konnten überhaupt die Bestandteile eines Buches sehr gut benennen.

Sehr aufmerksam zugehört

Dr. Elke Fettweis: „Man hat hier sehr deutlich gemerkt, dass die Kinder entweder selbst viel lesen oder dass ihnen viel vorgelesen wird. Sie waren sehr aufmerksam. Das hat großen Spaß gemacht, hier an dieser Schule mit den Jungen und Mädchen zu arbeiten.“ Lesen sei einfach enorm wichtig, auch das hat Elke Fettweis den Kindern der Südschule erzählt. „Wer gut lesen kann“, so die Verlegerin, „der ist auch sonst besser in der Schule. Zum Beispiel in Mathematik.“

Übrigens hatten einige Südschüler gemeinsam mit Schulleiterin Susanne Senhen für Manuela Hantschel, Dr. Elke Fettweis und ihre Mitschüler noch eine kleine Überraschung vorbereitet. Als Einstimmung auf den spannenden Vormittag musizierten Nhat Dang, Markus, David, Thilo und Moritz mit Klavier, Klarinette und Blockflöte.

LEUTE



► **Horst Lichter**, einer der renommiertesten Köche Deutschlands, kommt heute Abend mit seinem Programm „Kann denn Butter Sünde sein?“ in die Arena Kreis Düren (am Hallenbad Jesuitenhof). Es gibt noch einige wenige Karten an der Abendkasse in der Arena. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 35 Euro.

KURZ NOTIERT

Notorischer Dieb in Untersuchungshaft

Düren. Ein 43 Jahre alter Dürener, der sich beim Diebstahl von Bargeld auf Sparschweine spezialisiert hatte, ist am Donnerstag von der Polizei festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt worden. Der Mann hatte sich insbesondere auf Arztpraxen und kleinere Geschäfte spezialisiert. Der Tatverdächtige war bereits am Mittwoch letzter Woche durch einen Beamten überprüft worden, nachdem er am Kaiserplatz in einem Frisörgeschäft des Diebstahls von Münzgeld aus einem Sparschwein bezichtigt worden war. Der Dürener kommt auch für Diebstähle in zwei Arztpraxen in der Philipstraße in Frage. Ebenso steht er im Verdacht, sich am Montag in einem Haus in der Oberstraße erneut strafbar gemacht zu haben. Am Mittwoch dann zeigte er in einer Arztpraxis erneut besonderes Interesse für das dort aufgestellte Sparschwein. Der Mann konnte am Donnerstag in der Innenstadt festgenommen werden und der Haftrichter ordnete Untersuchungshaft an.

Der Stand der Planungen

Koschorreck informiert sich beim Landesbetrieb

Düren. Als Mitglied des Regionalrats ließ sich der Dürener SPD-Politiker Peter Koschorreck (SPD) vom zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW, Vile-Eifel in Euskirchen, über Maßnahmen im Kreis Düren informieren.

Für die Ortsumgehung Frauwülersheim beginnt im nächsten Jahr das Flurbereinigerungsverfahren zur Bereitstellung der Straßenfläche.

Mit dem Bau der L12 bei Luchem ist begonnen worden. Es geht zur Zeit nicht weiter. Für 2011 sind eine Million Euro zugesagt. Bei der B56, Ortsumgehung Düren, wartet man auf den Planfeststellungsbeschluss, mit dem die Planung Rechtskraft erlangt.

Allerdings kann nach der anschließenden Offenlage noch vier Wochen geklagt werden. Wenn der Beschluss gefasst worden ist, müssen noch Mittel in den Bundeshaushalt eingestellt werden.

Für die B 399, Nordumgehung Düren, wird Ende 2011 der Planfeststellungsbeschluss gefasst. Wenn das Geld fließt, ist 2012 Baubeginn. Neu ist, dass eine dritte Fahrspur für die B56 bereits 2011 eingerichtet werden soll.

Die Ortsdurchfahrt Kreuzau (L 249) soll demnächst saniert werden, weil der Untergrund nicht in Ordnung ist. Für die Ortsumgehung Arnoldsweiler läuft inzwischen das Linienbestimmungsverfahren.



Seit 10 Jahren stark für die Region.

Holen auch Sie sich Ihr Stück vom Geburtstagskuchen.*



Die Sparkasse Düren ist seit 10 Jahren Ihr besonders starker Partner in allen Fragen der Geldanlage, Finanzierung und Vorsorge. **Jetzt haben wir noch extra etwas für Sie gebacken:** Für junge und alte Sparer, für Modernisierer, Baufinanzierer und für Unternehmer haben wir jeweils ein besonders großes Stück vom Geburtstagskuchen* reserviert. Fragen Sie einfach in Ihrer nächstgelegenen Geschäftsstelle.

*Kontingiert und begrenzt auf den Aktionszeitraum vom 15.11. bis 30.12.2010.

WOCHENSPIEGEL

Wer hilft den Kindern vom Miesheimer Weg?

Das war wahrlich nichts für schwache Nerven! Volleyball-Bundesligist Evivo Düren lieferte seinen Fans am Mittwochabend in der Arena einen Krimi, den sie so garantiert noch nie erlebt haben. Vier Sätze und den Tie-Break benötigte das Team gegen den Gegner aus Antwerpen, um zunächst das Spiel zu gewinnen. Da Antwerpen das Hinspiel gewonnen hatte, musste erstmals in der Geschichte der Arena ein zweites Tie-Break die endgültige Entscheidung bringen. Waren die Fans schon bei den Ballwechslern zuvor bis an den Rand des Wahnsinns gebracht worden, so erlebten sie nun noch eine Steigerung. Zunächst lag Evivo fast hoffnungslos hinten, um sich dann Punkt für Punkt heran zu kämpfen und den „Golden Set“ dann doch noch zu gewinnen. Mit Herzschrittmacher sollte man solche Spiele vielleicht besser nicht besuchen. Doch daran wird es kaum gelegen haben, dass nur rund 1 000 Evivo-Fans das denkwürdige Spiel, das sicher in die Geschichte des Dürener Teams eingehen wird, be-



Ottmar Hansen

sucht haben. Vermutlich sind die Fans nach den Erfolgen der zurück liegenden Jahre einfach zu verwöhnt. Legt die Mannschaft wie derzeit in der Liga einen Fehlstart hin, bleiben die Zuschauer prompt aus. Ein Phänomen, das den Druck auf Dürenes und Co. weiter erhöht. Dabei kann gerade die Unterstützung durch die Fans manchmal den entscheidenden Unterschied ausmachen.

Die Arbeit der IG Miesheimer Weg kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Zusammenschluss der Mieter hilft den Hausbewohnern in den großen zwölfstöckigen Blöcken bei allen möglichen Problemen des Alltags. Nicht nur bei Behörden-gängen oder dem Schriftverkehr mit dem Vermieter. Man steht sich bei, auch wenn der Aufzug

wieder einmal für länger ausfällt. Und wenn der Rollstuhlfahrer in den achten Stock befördert werden muss, packen junge Leute aus dem Haus eben mal tatkräftig mit an und tragen den Mann bis oben. Bei der Hausaufgabenbetreuung steuert auch schon einmal ein pensionierter Lehrer sein Wissen ehrenamtlich bei. Dieses Engagement für die Mitmenschen ist nun allerdings in Gefahr. Die Stadt hat in ihrer Finanznot fast alle Zuschüsse eingefroren – und damit auch den (12 000 Euro) an die IG Miesheimer Weg. Ohne dieses Geld kann die IG ihren kleinen Stützpunkt im Erdgeschoss von Haus 2 nicht mehr halten. Wo sollen dann die Hausaufgabenbetreuung, Beratungsstunden oder einfach auch nur Backen mit den Kindern stattfinden? Vielleicht lässt sich das notwendige Geld ja mit einer koordinierten Spendenaktion zusammen bringen? Nach dem Beispiel von „Kein Kind ohne Mahlzeit“. Das Projekt müsste nur jemand möglichst bald in die Hand nehmen!

► o.hansen@zeitungsverlag-aachen.de